

## Komponistinnen und Komponisten

(in alphabetischer Reihenfolge)

Anonymus XXI. Jh., Veronika Beringer (\*1990), Markus Dag (\*1990), Philipp Ellmerer (\*1991), Andreas Estermann (\*1995), Michael Gaigg (\*1999), Agnes Haider (\*1953), Mario Jäger (\*1986), Olivier Messiaen (1908-1992), Nina Milborn (\*1989), Daniel Oberegger (\*1971), Enrico Pompili (\*1968), Maurice Ravel (1875-1937), Maria Ritzer (\*1993), Domenico Scarlatti (1685-1757), Maximilian Schnabl (\*1988), Jakob Steiner (\*1986), Paolo Tomada (\*1969), Mattia Vento (1735-1777);

Aufnahme, Tontechnik, Schnitt und Aufnahmeleitung:  
Florian Rabl, Stockachweg 454, 6073 Sistrans

Grafik:  
TKM Werbung & Events, Maurach 303k, 6220 Buch  
office@tkm.at, www.tkm.at

Booklet:  
Vorwort: MMag. Dr. Wolfram Rosenberger  
Text: Mag. Thomas Zeiler

Redaktion:  
Musikschule der Stadt Innsbruck, Innrain 5, 6020 Innsbruck  
Tel. 0512/585425-0, Fax. 0512/585425-5  
post.musikschule@innsbruck.gv.at  
www.innsbruck.gv.at/musikschule



**INNS'  
BRUCK**

# Die Tiroler Jahreszeiten

Innsbrucker Alltag & Sommerfrische am Brenner





## Vorwort

Mit dem ersten Tonträger „Der tibetische Almanach“ hat die Kompositionsklasse der Musikschule der Stadt Innsbruck ein eindrucksvolles musikalisches Zeichen setzen können. Mittlerweile hat unser Kompositionslehrer Paolo Tomada viele junge talentierte Komponistinnen und Komponisten herangebildet.

Vorliegende zweite CD mit dem Titel „Die Tiroler Jahreszeiten“ beweist, dass dieses Unterrichtsfach an einer Musikschule Bestand haben kann und keine musikalische Eintagsfliege ist, wie es im Pop-Bereich tagtäglich vorkommt. Mir war es daher sehr wichtig, den Ausbau der Musikschule, beginnend im Jahr 1997, voranzutreiben. Am Fuße der Pyramide steht das weite Feld der Elementarbildung. Mit diesem breiten Fundament und der Gewissheit, dass wenige Talente unentdeckt bleiben, war es möglich eine instrumentale Unterrichtsstruktur zu schaffen, an deren Spitze die Studienvorbereitende Ausbildung (inklusive der Fächer Komponieren und Dirigieren) sowie die Aufgaben des Musikpädagogen stehen. Auf vorliegendem Tonträger präsentiert die Kompositionsklasse der Musikschule mit ihrem Lehrer Paolo Tomada, dem ich für seine Arbeit außerordentlich dankbar bin, Kompositionen, die den Innsbrucker Alltag und die Brenner-Erlebnisse eines Sommers musikalisch beschreiben.

Dir. Dr. MMag. Wolfram Rosenberger

## Die Tiroler Jahreszeiten

Innsbrucker Alltag & Sommerfrische am Brenner

„Unser Land Tirol, geographisch wie geistig, ist ein Ort der es vermag, jene zu überraschen, die in ihm wohnen: Sie bleiben oft dem mehr verhaftet, was ihnen die Alltäglichkeit in ihrer göttlichen Zufälligkeit anbietet, anstatt das zu bewundern, was für Touristen vorgesehen ist“ heißt es aus dem Vorwort zum 1. Band des Klavierzyklus „Die Tiroler Jahreszeiten“.

Die 17 kurzen Stücke haben gerade diese Alltäglichkeit zum Programm. Notiert wurden sie im Schuljahr 2010/11 unter Anleitung von Paolo Tomada in der Kompositionsklasse der Musikschule Innsbruck. Die Faszination für das Alltägliche wurde in einem 2. Zyklus fortgeführt: „Sommerfrische am Brenner“ war das Motto der „Kompositionswerkstatt an der Grenze“ vom 11. bis 13. Juli 2011. Die Dozenten waren Paolo Tomada, Daniel Oberegger und Enrico Pompili. Die dabei entstandenen 21 kurzen Tonschöpfungen sind Reminiszenzen an einen Ort, der symbolhaft für Grenze, Verkehr, Konsum, Kälte, Begegnung und Genuss steht. Die Reihenfolge der Stücke kann frei gewählt werden, die Aufführung einzelner Stücke ist auch möglich.

## Dozenten und Pianisten

Paolo Tomada, geboren 1969 in Bozen, studierte von 1980-1997 Klavier und Komposition daselbst bei Francesco Valdambri und von 1997-1998 Komposition am Centro Musica del Comune di Modena bei Franco Donatoni. Er ist Korrepetitor, Klavier- und Kompositionslehrer an der Musikschule der Stadt Innsbruck. 2004 wurde ihm für sein künstlerisches Schaffen der Förderungspreis der Stadt Innsbruck zuerkannt. Tomada schrieb Werke für Tasteninstrumente, Kammermusik, Chor und Orchester. Sein Kompositionsstil ist gekennzeichnet von „einer eigenständigen Modalität, teils auch dodekaphonisch, teils aber auch tricordal (nach F. Valdambri)“.

Daniel Oberegger, geboren 1971 in Bozen. Komponist, Schriftsteller und Filmemacher. Film- und Fernsehschule ZELIG. Mitarbeiter für Musikkomposition von Francesco Valdambri. Er schrieb Kammermusik, Orchesterstücke, Bühnenwerke. Video-, Audioproduktion und -installation für das Theaterstück „Medea“, Theaterhaus Stuttgart 2011.

Enrico Pompili, geboren 1968 in Bozen, studierte Klavier bei Andrea Bambace ebenda. Er ist Gewinner zahlreicher nationaler und internationaler Preise, u. a. Finalist beim internationalen Klavierwettbewerb in Dublin und Träger des 2. Preises beim „2<sup>nd</sup> Hamamatsu International Piano Competition“ in Japan. Zahlreiche Auftritte im In- und Ausland, u. a. Italien, Österreich, Deutschland, Frankreich, Spanien, Portugal, Großbritannien, Irland, U.S.A., Japan und Argentinien.

Reinhard Blum, geboren 1966 in Höchst/Vorarlberg, studierte an der Universität Mozarteum, weiters Musik- und Instrumentalmusikerziehung am Innsbrucker Musikpädagogik-Institut. In Salzburg absolvierte er Instrumental- und Gesangspädagogik sowie Klavier und Klavierkammermusik bei Alfons Kontarsky. Neben solistischen Auftritten vielseitige musikalische Aktivitäten in den Bereichen Kammermusik, Liedbegleitung und Klavierduo. Er unterrichtet am Innsbrucker Musikpädagogik-Institut der Universität Mozarteum und seit 1990 Klavier an der Musikschule der Stadt Innsbruck. Blum schrieb Klavier- und Kammermusikwerke, die insbesondere für den Unterricht geeignet sind.

Die Musiktitel für die nun vorliegende CD haben Paolo Tomada, Reinhard Blum und Enrico Pompili eingespielt.

